



III, 24.

224.

III, 24.



Wey der
erwünschtesten
Vermählung

des

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

S E R R R

Friedrich Karls,

Fürsten zu Schwarzburg,

der Vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu Arnstadt,
Sondershausen, Leutenberg, Lohra, und Eltzenberg &c. &c.

mit Ihrer geliebtesten Schwester

der

Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,

S R A U

Friederiken Sophien

Augusten,

Fürstin zu Schwarzburg,

Gräfin zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra
und Eltzenberg &c. &c.

Welche

am 21ten des Weinmonats 1763. vollzogen wurde,

legt hierdurch die aufrichtigste Freude an den Tag

Wilhelmina Sophia Eleonora V. z. S.

Rudolstadt,

gedruckt mit Lwischer Erben Schriften.



In sanften silberreinen Ton
Besinge du, mein Lied,
Die schönste Liebe und den Lohn,
Den sie sich krönen sehn.

Besinge dieses edle Paar,
Das heute sich vereint;
Das eines Glückes würdig war,
In welchem es erscheint.

Und singe Regungen der Luft,
Die meine Brust jetzt hegt,
In **Carls** und **Friederikens** Brust
Laut, wie mein Blut sie schlägt.

Wie reizend war Ihr Myrtenkranz
Mir in der Ferne schon!
Wie kam mir dieses Tages Glanz,
Schön vor ihm her entsohn!

Wie gern hab ich den Wunsch ernähret,
Den ich erfüllet seh,
Wenn mich mein werther Carl den Werth
Der Freundschaft lehrete!

Wie hab ich in der letzten Zeit
Den Tag herbey gesehn,
Dem meiner Schwester Hochzeitleid
So lichte Schimmer lehn!

Nun ist er da. Nun seh ich Sie,
Die meine Seele liebt;
In neuem Reize seh ich Sie,
Den Ihr der Brautschmuck giebt,

Wie macht, daß Carl auch künftighin
Mein wahrer Freund wird seyn;
Ihr Herz und Ihre Hand weicht Ihn
Mir gar zum Bruder ein.

Wie schätzbar, Schwester, bist Du hier
An meines Freundes Hand!
Vereinte Kräfte schaffen mir
Nun meines Glücks Bestand.

Hier, wo Euch Welt und Himmel hört,
Hier schwört zu meiner Ruh,
Wenn Ihr Euch ewge Treue schwört,
Mir ewge Freundschaft zu.

Wann kann aus diesem Fest mein Blick
Froh in die Zukunft sehn;
Beständig seh ich da mein Glück,
Bey Eurem Glücke sehn.

Mein Wunsch, Geliebtes Paar, für Dich
Ist schweesterlich und rein;
Mein eigner Vortheil lehret mich
Den Wunsch für Dein Gedeihn.

Durchlebst Du eine lange Zeit
In wahrem Wohlergehn,
So läßt des Höchsten Gütigkeit
Ihn, diesen Wunsch, geschehn.



Ms. 985 2^o



TA → OL
(00-27, 25, 28, 49, 51)

v. 7. 18

n. c.





3

Bey der
erwünschtesten
Vermählung

des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,
H E R R N

Friedrich Karls,

Fürsten zu Schwarzburg,
der Vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu Arnstadt,
Sondershausen, Leutenberg, Lohra, und Clettenberg ic. ic.

mit Ihrer geliebtesten Schwester

der
Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,
F R A U

Friederiken Sophien
Augusten,

Fürstin zu Schwarzburg,
Gräfin zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra
und Clettenberg ic. ic.

Welche

am 21ten des Weinmonats 1763. vollzogen wurde,
legt hierdurch die aufrichtigste Freude an den Tag

Wilhelmina Sophia Eleonora V. z. G.

Rudolstadt,
gedruckt mit Wölffscher Erben Schriften.

